

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postscheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, 12. Dezember 1961

Nummer 345

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 ● Lufttemperatur
- 13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-68
10	○	69-77
11	○	78-87
12	○	88-100

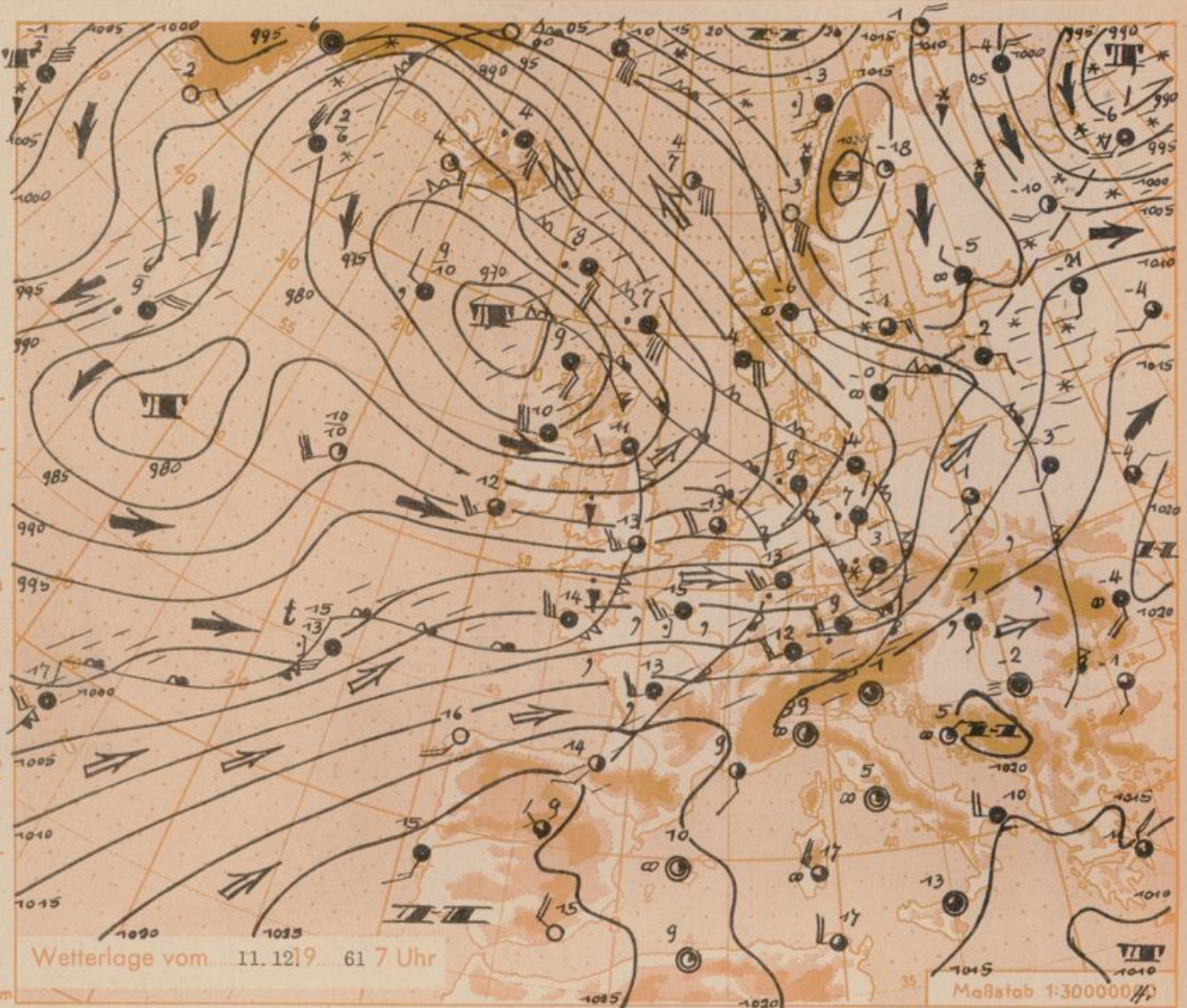
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Wärme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibaren

1000 hPa für 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 11. 12. 1961 7 Uhr

Maßstab 1:3000000

Übersicht: An der Südostseite des umfangreichen atlantischen Tiefdrucksystems konnte zum Montag subtropische Warmluft gegen Bayern vordringen. Die Luftdruckverteilung mit einem starken Luftdruck-Fallgebiet über Norddeutschland und der Nordsee (siehe umseitige Karte der 3-stündigen Tendenz) ermöglichte dabei starke bis stürmisch-böige Winde. In München wurden Spitzenböen bis 80 km/h = Windstärke 9 registriert. Auf der Zugspitze wurde "Orkan" von Windstärke 12 und mehr in Böen erreicht. Gleichzeitig kam es mit dem Aufgleiten dieser Warmluft auf die vorausgegangene etwas kältere Luft zu ausgedehnten Regenfällen, die erst ab 2500 m Seehöhe in Schnee übergingen.

Die Grenzzone zwischen kalter und warmer Atlantikluft erstreckt sich von den Britischen Inseln weit nach Südwesten. Daran sich bildende Störungen werden nach Mitteleuropa vordringen und die unbeständige Witterung aufrecht erhalten. Am Alpenrand sind zwischendurch föhnlige Aufhellungen wahrscheinlich.

Vorhersage für Dienstag, den 12. Dezember 1961.

Südbayern und Donauegebiet: Bedeckt bis wolkig, noch zeitweilig Regen oder Sprühregen. Schneefallgrenze bei 2000 m. Im Flachland weiter abflauende, auf den Bergen starke bis stürmische Winde aus Südwest bis West. Allgemein mild

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und mild, zwischendurch Föhnneinfluß.

Schn.